einespreis: ein 2 Mt. 20 Pfg. burn 80 Pf. Bringer, bas Bierteljahr n bezogen frei insteferi 8 Mt. 17 Pfg. rafarten 20 Bg.



für den Obertaunus-Kreis.

Infectionsgebühren:
15 Pfg. für die vierspaltige Zeile, oder beren Raum, für lofale Angeigen bis zu vier Zeilen nur 10 Bfg. Im Reklameteil die Zeile 30 Bf.

Mngeigen werben am Ericheinungstage möglichft frühzeitig erbeten

Redaftion und Expedition Louisenftr, 73.

Telephon 414.

## deutliche Cagesbericht.

des Sauptquartier, 27. Darg. (28. I. 8. Amtlid.) Beitlicher Kriegsichauplat.

fruh beichädigten Die Englander burch eine um-Sprengung unferer Stellung bei St. Cloi (fub. (pern) in einer Musbehnung von über 100 Deter ber bort itehenden Kompagnie Berlufte gu. ber begend nordöftlich von Bermelles hatten mir

ampf Erfolge und machten Gefangene. Weiter bei La Boiffelle (nordöftlich von Albert) hinderten bere englifche Abteilungen burch Feuer am Borgen unfere Stellung.

Englander beichoffen in ben letten Tagen wieber

ben Argonnen und im Maasgebiet erfuhren die

Deitlicher Rriegsichauplay.

m bie Front unter bem Befehl bes Generalfeldmatsinbenburg erneuerten bie Ruffen geftern bie mit beionberer Seftigfeit.

ien fie mit im Often bisher unerhörtem Ginfat en und Munition gegen die beutichen Linien b von Jatobitadt vor; fie erlitten bementipres efulte, ohne irgendwelche Erfolge ju erringen. gee Gelo (füblich von Wibin) nahmen unfere Borin einem gludlichen Gefecht ben Ruffen 57 Gemb und erbeuteten 2 Dafchinengewehre.

rholte Bemühungen bes Feindes gegen unfere m nordweitlich von Boftamy icheiterten völlig.

m füdlich des Rarocz-Sees mehrfach ftarte Un-Teilen breier ruffifden Urmeetorps abgeichlasm, traten westpreußische Regimenter bei Dos Gegenftog an, um Artillerie-Beobachtungsitels wim Burudbiegen unjerer Front am 20. Dacs ipgangen maren, gurudgunehmen. Die tapfere e ihre Aufgabe in vollem Umfange. Sierbei ber Abwehr ber feindlichen Angriffe murben 21 , 2140 Mann gefangen und eine Angahl Dafchi-

m Flieger belegten bie Bahnhöfe von Dunabneg, b und die Bahnanlagen an der Etrahe Barano. Ell Minst mit Bomben.

Baltan-Rriegsichauplay.

lage ift unverändert.

afte !

ши

Dberfte Seeresfeitung.

## Die Kriegslage.

Rriegslage an ber Westfront wird nad, wie por beifelhaft ungewöhnlich heftige Artillerictampfe Raas und in ben Argonnen bestimmt, d. h. also pfraum um Berbun. Denn die Argonnenfront, unmittelbar an ben Maasabichnitt anichlieft, ftellt ten Sinne nur eine Flanfendedung der Maasfeste bie Frangojen werben barum alles baran fegen, unieren Drud möglichft abguichwächen.

mit fäufiger wieberholen fich bie Mahrungen ber Beerführer an ihre Truppen, Stand gu halten

jo ju handeln, daß man ihnen fagen tonne, fie habe ben Deutschen ben Beg versperrt, fo mirb General de Bagelaire, ber westlich ber Daas besehligt, noch deutlicher und wirft giemlich unzweideurig feinen Truppen por, nicht ihre Pflicht getan gu haben. Abgefeben von ben Artilleriefampien um Berbun, Die Die Welt in Spannung halten, hat an der Beftfront fich nicht viel Bemertenswertes er-

Un ber Oftfront fteigerte ber Ruffe noch feine Unftrengungen unfere Stellungen einzubruden. Mit gang bejonberem Aufgebot an Rraft und unerhörtem Munitionsaufwand find die Feinde nordweitlich Jatobitadt vorgebrochen. Unter gewaltigen Berluften murben fie gurudgetrieben. Auch Borftoge bei Boftamp und am Naroc3-See miggludten vollfommen. Gin hefriger Gegenftog meftpreußischer Regimenter brachte uns wiederum in ben Befig von Artilleriebeobachtungsftanben, bie wir bet bem auflifchen Borftog am 20. Marg eingebuft hatten. Scheinen die Ruffen auch einen Teil bes bamals gewonnenen Gelar bes noch in Befit ju haben, fo fonnten wir uns boch ben für uns wertvollften Teil bes Gelandes gurudholen und bem Geinde fehr empfindliche Berlufte beibringen.

## Oelterreich ung. Cagesbericht

Bien, 27. Darg. (28. I. B. Richtamtlich.) Amtlich mirb verlautbart:

Ruffifder Rriegsichauplat.

Richts Reues.

Italienifcher Rriegsicauplas.

Weftern murbe an mehraren Stellen ber Front heftig gefampit. Um Garger Brudentopf eroberten unfere Truppen die gungen feindlichen Stellungen por bem Rorbteil ber Bodgara-Sohen. Sierbei murben 525 3taliener, barunter 13 Offiziere, gefangen genommen. 3m Bloden-Abschnitt muhte fich ber Feind unter Ginjag von Berftarfungen vergebens ab, bie ihm entriffenen Graben wieber ju gewinnen. Die Rampfe nahmen an Musbehnung ju und dauerten die gange Racht fort. Un ber Tiroler Front fanben nur magige Geichuttampfe ftatt. Die feindliche Hetillerie beichog Calbonagga (im Suganatal).

#### Suboftlicher Rriegsichauplag.

Deftlich von Duraggo murben zwei italienifche Felbgechite mit Munition aufgefunben. Lage unveränbert.

> Der Stellvertreter bes Chef bes Genenalftabs: D. Sofer, Feldmaricalleutnant.

## Kurze Kriegsmeldungen.

Der Madrider "Imperial" meldet aus Liffabon: Portugal bereitet fieberhaft feine Beteiligung am Rriege vor. Rriegsbedarf tommt aus Rordamerifa.

Wegen Sochverrats verurieilte bas italienifche Rriegsgericht ben Landwehrleutnant Cara ju funfgehn Jahren Rerfer, weil er in ben Schützengraben Anordnungen rer Offiziere getadelt und fich geaugert hatte, Ingerften. Mahnt Joffre Die Armee por Berbun | hatte beffer baran getan, an ber Geite der Mittelmachte gu

fampfen. Cara hat fich in ben Rampfen auf bem Rarit hervorragend ausgezeichnet.

Muf Ginladung des preugischen Kriegsminifteriums ift eine Rommiffion des danifden Roten Rreuges gur Befichtigung ber rufftiden Gefangenenlager in Deutschland in Berlin eingetroffen.

Durch faiferliche Berordnung ift ber elfag-lothringifche Landtag auf ben 28. April gu einer turgen Tagung ein-

Londoner Meldungen in verichiebenen Blättern molfen über das Programm ber drei Tage bauernden Parifer Wirtichaftstonfereng fagen tonnen, welche zwolf Buntte es umfaffe. In erfter Linie famen in Betracht bie vorläufige Bereinbarung über gefetliche Magnahmen im Sanbelsverfehr zwifchen ben Alliferren, bann Borfichtsmaßregeln gegen bas Eindringen beuticher Erzeugniffe nach bem Kriege, Kriegsentschädigung, herabsehung der Bofts, Telegraphen und Telephongebuhren, Uebereinfommen über zwijchenftaatliche Frachtanfage uim.

Ein Mailander Blatt führt aus, gemeinschaftliche Birtichaftsintereffen zwischen ben Landern des Bierverbandes feien nicht dentbar. Man muffe erwarten, daß bie italienifche Regierung fich nicht burch reine Begeifterung für ben Bierverband jum Abichluß wirticaftlicher Bundniffe hinreigen laffe, burch die Italien geschädigt werden fönnte.

## Vermischte Nachrichten.

Weitere Dampfer torpediert.

Muger ber gestern gemeldeten Berfenfung ber ,Minneapolis" wurden die englischen Dampfer "St. Cecilia" (4400 Ionnen) und "Genanbridge" verfenft. Die Befatungen murben gerettet.

Llonds melbet: Der frangofifche Dampfer "Sebe" wurde verfenft. Bon 18 Mann ber Befagung wurden gehn gelandet. Der Reft burfte von einem vorüberfah:enden britifchen Dampfer aufgenommen worben fein.

Der britifche Dampfer "Arne" ift verfenft worben. Die aus fechs Offizieren und 17 Mann beftebende Befagung wurde gelandet.

Der britifche Dampfer "Rhartum" aus Sull murbe verfenft. Zwei Ueberlebenbe murben aufgefischt. Dan glaubt, bag die übrigen neun Mann ber Bejagung er-

Die amerifanifche Botichaft beilt mit, bag alle Amerifaner von bem Dampfer "Guffer" gerettet wurden, einige feien vermunbet.

Llonds meldet aus Dover, der englische Dampfer Sain't Cecilia" ift verfenft morben. Die Bejagung murbe gerettet.

#### Amerita und ber U-Bootfrieg.

Reugort, 27. Marg . ) Priv. Tel. d. Friftr. 3rg.) 3n Rongregfreisen ift man ber Anficht, daß Wilsons Partei bie Berantwortung treffe, falls Amerifaner bei bem Unums Leben getommen und. Ware ber Borichlag, die Amerifaner von ber Benugung folder Schiffe ju warnen, angenommen morben, fo mare auch bie

## er neue Russensturm.

empfwalze regt fich wieder . . . .

gen ging bie Ahnung neuen Geichebens im Bar fie nur Fortflingen bes Erdbebens in ein Mitgittern ber freudig oder angitvoll er-Mernerven? Ueber ber fonft jo ftillen Borfrühfaft begann es ju brohnen. Der feuchte Wind bet Geschüthall weit hinter die Fronten; bie fraben, die zeitweilig in ihre: Winterruhe wie Gtrandanlagen wirften, faben geheimnisvolle n; die Juden in den Dorfern ftedten die Ropfe in und flufterten "fimme fe?" - Als habe ber bling feinen Bafferlachen über bem Eis ber mit feinen Schlammbachen und feiner Grabenunmahricheinlichften Beit bie Fronten aufgee bie Starrheit fich in Erwartung.

tam es heran. Satte ber Silferuf bes Berbus Ruffen bewogen, ichon jest im Marg, ftatt im Beldzug von 1916" ju beginnen? Glaubte er Angriff, bem er zuvorfommen muffe? Bon Riga umanifden Grenze rollte bas Schüttern . .

tit Rilometer nordöftlich von Mitan burchzieht lette bas waldige und sumpfige Land. Lang the Gemaffer folgen dem Lauf des Fluffes ein natürlicher Berteidigungsgraben in dien ihmer gangbaren Gebiet. Im Guden ichließt bon ber Berlangerung ber Frontlinie burchfünfzig Quadratfilometer große, einfame am Rorbenbe biefer Seenfefre, unweit bes og hob am Morgen bes 18. Marg ein Donole unfere Oftfront es taum gehort hat. Rufelfeuer. Bon den Balbern her, über Gis effer ber Sumpfwieien brachen bie Sturms

truppen vor. Dieje erfte Teilhandlung ber ruffifchen Dffenfive endete blutig: bas Ergebnis war eine furchtbare, blutige Rieberlage ber Angreifer.

Am gleichen Tage aber brangen im Guben, swiften Rarocz- und Bifgniewiee, Die ruffifchen Maffen an. Sier traf fie bas Schidfal noch graufamer. Artilleriefeuer fuhr in Die Rianten ber Borfturmenden und rif fie nieber. Die Berlufte ber Ruffen find maglos. Wohl 5000 Tote mogen in bem 15 Rilometer breiten Abichnitt ror unferen Stellungen liegen.

In ber Racht verhielten die Ruffen fich ruhig. Dann polterte aufs Reue ihr Trommelfeuer, ibermals flureten die Infanteriewellen beran, ohne doch die Drafthinberniffe ju erreichen. Rur an einer Stelle gelang es ihnen, in Kompagniebreite einzudringen; ein Gegenangriff von dem Rommandeur des nachftbeteiligten Regiments perfonlich geleitet, warf fie wieder hinaus. Unter ichmeren Berluften bes Feindes miglang auch ein neuer Angriff gwiichen Raroca- und Bifgniemfee.

In der Racht vom 19. jum 20. fteigerte fich bas Trommelfeuer der Ruffen gu mutender Gewalt. Als follte ber gange, in Wintermonaten angesammelte Borrat auf einmal verbraucht werden, durchheulten ihre Granaten Die Finfternis: 50 000 Ginichlage murben auf einem einzigen Abichnitt gegahlt. Umfonft aber trieben bie Ruffen ihr Jugoolf in den Rachtangriffen, und am morgen gum vierten Mal por; Die gelichteten Truppen maren ericopft und fluteten in ihre Graben gurud.

Das mar bei Poftamy. 3mifchen ben Geen hat bann die ruffifche Bahigfeit noch einmal bas Bergebliche gewagt. Diesmal fette bas Trommelfeuer am Abend ein, und ber Angriff, ber ihm folgte, ward mit überlegenen Rraften ausgeführt. Sier haben die Ruffen bas fpigminflig porgeichobene Grabenftudchen bejett, von bem ber Bericht un-

ferer heeresleitung fprach . . . . Conft ift auch an biefem, bem britten Tage bie lebermacht nuglos verblutet.

Ruglos und grauenvoll. Riemals, feit bem Rarpathenfturm, haben bie Ruffen mit folder Berbiffenheit ihre Menichen verschwender; faum je guvor ward ihre Infanterie fo maffenhaft in ben Tob getrieben, wie beim perzweifelten Stog zwijchen Bilaiti und Boftamy. Sperrfeuer richtete hinter ben eigenen Leuten eine Mauer bes Tobes auf; und in Saufen, buchftablich, lagen por unferen Sinderniffen bie Ruffenleichen.

Die Racht nach bem vierten Rampftag blieb rubig. Gine Schlacht, außergewöhnlich felbft in Diefem Rrieg ohne Mag, hat eine Paufe gefunden. Für den Feind ein Rrafteinsatz ohne jeden Ertrag, unter furchtbaren Opfern; für uns: eine fiegreiche Abwehr, bei Berluften, beren Geringfügigfeit in Erftaunen fest. Beil im Beften ber Berbunbete in Kriegsnot nach "Entlaftung" ruft, muffen im Often neue Taufende finnlos verbluten. Es ift das Ruffenichidfal. (Berlin genfiert.)

Dr. herm. Friedemann, Rriegsberichterftatter.

# Stellungskrieg an der Jkwa.

In der Gegend von Dubno und weiter füdlich bavon an ber Itmafront verweilte ich biefer Tage, um einen Musichnitt bes Stellungsfrieges gu feben - jenes Stellungsfrieges, der feine endlose Rette von fparlich aufbligenden Gewehrmundungen und fein Sedendidicht aus Stacheldraft vom baltischen Meere bis an den Dnjeftr fpannt.

Ueber 1200 Rilometer behnt fich ber Raum, ben bie beiben maffenftarrenden Linien quer burchichneiben, in bie Breite und über 1200 Kilometer ziehen fich auch die beiben lebenbigen Mauern babin, die fich aus wimmelnden und

Japan.

Grundl

speijelar.

mus. 9m

n außert

parung

nein nu

ie Must

o durfen

en, swei

saft nur

oll nicht

tett bejt

pird die

nicht b

· jletich

Жафри

fleijalo

in gar

Bortio,

son jelb

Diejer

eichterun

wejahi

eb eine

d bem b

marten

e beim &

nicht 3

bas Let

gen ift, ü

ефеп, јо

m merbe

grieg fü

ju treff

eizwinge

bergen.

burul "

Chamber

Giernen

Deutichi

Gerha

r freigeg

Bortrag

nd in den

n und n

sillen un

ungen f

niche, M

alle merbe

men geleje

nber: Es

bers fem

mng bie

penn gro

n diese A

eten beje

Bugauffi

erjonen

gen, jon

en ift.

#### Bum englischen Ungriff auf Die Rufte Rarbichleswigs.

Berlin, 27. Marg. (28. B.) Bu ber amtlichen englischen Beröffentlichung über den Fliegerangriff auf die holfteinische Westfufte vom 25. Marg, in bem behauptet mirb daß von ben englischen Torpedozerftorern gehn beutiche bemaffnete Patrouillenboote verfentt morben feien, erfahren mir von guftandiger Stelle, daß diefe Behauptung ungutreffend ift. Wie in bem amtlichen beutichen gemelbet murde, find zwei auf Borpoften befindliche beutiche bemaffnete Gifchdampfer verloren gegangen.

#### Der gewaltige Erfolg ber vierten deutichen Rriegsanleihe

hat bei ben feindlichen Machten ben unangenehmften Gindrud gemadit. Dem entsprechend suchten fie ichon vor Abichluß der Summierung faliche Rachrichten über bie Anleihe in die Welt zu fegen. So wußte der englische Preffedienft icon am 24. Darg fruh folgenden Funtipruch gu verbreiten: "Die beutiche Rriegsanleihe murbe gestern um 1 Uhr abgeschloffen und trot heftiger Agitation, wie fie in Deutschland nie zuvor gesehen wurde, ift die Sohe ber Zeichnung bis jest ein Fiasto." Dazu bemerkt die Rord, deutsche Allgem. Zeitung: "Das Urteil war etwas por-schnell. Dafür wird die Berichtigung um so langsamer fein, Kriegsanleiben ohne Auslosungsprämien untergubringen. Offigios leugnet man bie Reigung gu folden Bramien ab, lagt dagegen in Berjammlungen und Beitungsberichten ungehindert ben Plan befürworten. Dies zeugt nicht gerade von Zuverficht. Es fieht vielmehr aus, als ob die englische Regierung fich durch bestellte öffent-liche Meinung gu ber Pramienanleihe brangen laffen wolle, weil fie auf ben graben Wegen gefunder Unteihapolitif nicht die Möglichfeit ausreichenden Erfolges fieht.

#### Die Bierverbandstonfeceng.

Baris, 27. Marg. (28. I. B. Nichtamtlich.) Melbung ver Agence Savas. Seute rermittag murbe im Minifte rium des Auswärtiger die erfte Belommenfunft bes gemeinjamen Rates der Alliferten abschellen. Es maren vertreten: Brilien, England, Ruftland Belg ... Japan, Gerbien, Poringet unt Frantreich. Die Beratungen wer ben natürlich geheimgehalten. Immerbin tann mitgereilt werden, daß die Bertreter bei biefer erften Sigung fich hauptfächlich mit ben militarifden Mitteln gur Berbeiführung eines endgültigen Sieges befagten.

#### Megito.

Reunort, 27. Marg. (28. B.) Entsprechend einem Unfuchen Berihings werben weitere Berftarfungstruppen nach ber mexitanischen Grenze abgefandt merben.

Bajhington, 27 .Mars. (M. B.) Melbung des Reu-terichen Buros: General Perihing melbet: Billa ift mit ben mexitanischen Truppen bei Mamiquipa entfommen und begibt fich nun ins Gebirge. Zwei Abteilungen amerifanifder Ravallerie verfolgen ihn.

#### China.

Berlin, 27. Marg. (D. I. B. Richtamtlich.) Bei ber hiefigen dinefifden Gefandtichaft ift folgendes Telegramm eingegangen: In zwei Ediften vom 21. und 22. Marg hat ber Brafident ber dinefifden Republit erflart, daß er auf die ihm am 11. Dezember angebotene Raiferwürde endgultig Bergicht leiftet. Gleichzeitig wird bas Bolf aufge-fordert die Rube zu mahren. Sueshichang ift zum Minifterpräfidenten wiedererannt worden.

fribbelnden Einzelwefen gufammenfugen. Jeder einzelne

biefer Menichen mit bem Bunich - und die Unferen guverläffig auch mit bem unbeugfamen Willen - ein Bollmerf

fondern aus Stahlmaffen gefügt fei.

bringt, fich täglich überholt.

fein, fo gah und fest, als wenn es nicht aus Menschen,

Bum Gewehr und jum Maschinengewehr gesellt fich noch

Die Arbeit, die Dedungen und Sinderniffe ichafft, und Die

erweist fich als ein fast noch stärferes Abwehrmittel als die

Waffe. Sie hielt fich früher beicheiden im hintergrund ber

Armeen und vorne, mo die Waffen bligen, mar anfangs

felbft ber fleine Spaten nicht fonberlich beliebt. Der

Rämpfer wollte fein Schanzengraber fein. Dann aber

hieß es balb: fampfe und arbeite, und ichlieglich hat ber

Stellungsfrieg die Arbeit fo fehr in ben Bordergrund ge-

ftellt,, daß ihre Wirfung noch weit, weit, weit über bie

Linie der Feuergewehre hinausreicht. Der Stellungsfrieg

ift nur mehr in geringem Dage Rampf und in weit über-wiegenden Mage Arbeit. Richt nur nimmermude, fondern

auch erfinderifche, reftlos verbeffernde Arbeit, die nie mit

fich fertig wird, täglich Reues und täglich Befferes bernor-

Als ich jetzt an der Itwa unsere Stellungen fah, war es mein erster Gedanke: "Mein Gott, wie ganz anders als

damals geglaubt, daß es ftarfere Feldstellungen faum noch

geben fonne und boch find fie gegen die Feldbefestigungen

bes heurigen Winters betrachtet bas Brimitipfte, mas man

fich vorstellen fann. "Das war damals noch die Stein-

geit," fagte mir ber Rommanbant ber Jager, beffen Felb-

festung mit ihren bombenficheren Rellern, üppigen Reifig-

tanalifierten Grabenjohlen, raffiniert gebauten Flantie-

rungsanlagen allen Anforderungen im gegenwätigen

und Plage, beffen wird man erft inne, wenn man das Land

gefehen hat, beffen fanfte Bodenwellen von Dubno fildmarts

bas Ifmaufer faumen. Es beift Wolhnnien, hat prachtvoll

ichwarze Erde, die höchfte Fruchtbarfeit verheift, ift aber

auf meite Streden in ben Riederungen verfumpft und

moraftig. An der Front find die Gumpfe feine uble Bu-gabe. Sie bilden oft natürliche Sinderniffe und ersparen

Was aber all diese Arbeit wirklich bedeutet an Mühsal

Stand ber Schützengrabentednif gu entsprechen icheint."

verfleibungen, ausgezimmerten Unterftanben,

36 hatte

poriges Jahr an ber Riba und am Dunajec."

Reugort, 26. Marg. (2B. I. B. Richtamili.ch) Funtfpruch von dem Bertreter bes Bolffichen Buros. Doftor Inenaga, ber Borftand des japanifchen Preffe-Buros für Dit und Weft, erffarte in einer Beiprechung ber Rachrichten über Japans Forderungen nach freier Sand in China und über japanifche Drohungen, andernfalls ein Bundnis mit Deutschland gu ichließen, wenn England fich lauwarm gegenüber Japan zeige, fo fonne es gefchehen, feine pecönliche Meinung auszudruden, wenn es fage, daß er die Leiftungsfähigfeit ber Denifchen uid bie Groftaten ihrer Biffenichaft fehr bewundere. Sapan fei tatfachlich auf der Seite Englands und mar allerwege bem englifch-japaniichen Bundnis treu. Er erfforte bann, inmieferne japanifche Krititer des Bunbuiffes Die Bunbnisverpflichtungen als eine ichwere Laft fur Japan anfaben, mahrend anbererfeits Englande Magregeln bie japanifche Schiffahet nicht völlig fichern murben.

### Lokale Nachrichten.

Bab Somburg v. d. Sobe, 28. Mary 1916.

n. Obit- und Gartenbauverein. 3m geftrigen Bereinsabend erstattete guerft herr Jafob Dan Bericht über seine Teilnahme an dem Kriegslehrgang auf der Königl. Lehranftalt in Geifenheim. Der Befuch mar im allgemeinen gut, fogar aus Giegen und Schmaltalben maren Teilnehmer ericbienen. Die reichen, allen Unforderungen entiprechenden Ginrichtungen trugen ju einer überfichtlichen und eingehenden Belehrung und Beantwortung geitgemäßer Fragen auf den Gebieten des Obit. und Gartenbaues bei.

Bortrage murden gehalten von ben Serren Garteninfpettor Junge, Obits und Gemufebau, Prof. Dr. Luftner, Raturmiffenichaftlich, und Prof. Dr. Kramer fowie von der Saushaltungslehrerin Frau Brauch. Alle bemühten fich, bont ihres reichen Biffens und vermöge ihrer prattiichen Erfahrungen auf bem behandelten Gebiete ihre Borer nutbringend zu unterrichten, was überall anerkennend gemurbigt murbe. Auch ber emfigen Arbeit in ber Pflege und Rultur ber herren Garienbauinfpeftor Glindemann (Blumen) und Baumann (Obft) murde ehrliche Anerfennnung gezollt. An die weiteren Ausführungen, über welche hier wegen Raummangels nicht naher eingegangen werben tann, ichlog fich eine freie Aussprache, in welcher ber Borfigende, Bert Garteninfpeftor Burtart bemerfte, daß der Somburger Obit- und Gartenbauverein, wegen feiner Zugehörigfeit, von dem Landesverein sowohl als ouch von ber Koniglichen Lehranftalt Geifenheim, mit welcher er ftete Fühlung unterhalt große Borteile hat. Der Borfigende war deshalb auch in der Lage, den Teilnehmern an bem Bereinsabend Camereien einzuhandigen ,die gerne angenommen wurden. Beachtenswerte Ratichlage, Die babei erteilt murben, fanden aufmertfame

\* Spar- und Borichuftaffe ju Somburg v. b. Sobe, e. G. m. b. S. Bir maden auch an biefer Stelle auf Die morgen, Mittwoch, abends 81/2 Uhr, im Saale bes Schutenhof stattfindende Generalversammlung aufmertfam.

. Bolizeibericht. Gefunben: 1 Ring, 1 Blufennabel, 1 ichwarze Brieftaiche. Berloren: 1 Saorpfeil, 1 Ropftud, 1 rote Brieftafche mit 40 Mt. Inhalt, 1 paar braune

\* Die Landwirtichaftliche Bentral . Darlehnstaffe für Deutschland ju Berlin, Die Bentral-Gelbausgleichftelle ber Raiffeifenichen Genofienichaftsorganisation, bat auf Die vierte Ariepsanleihe für fich und bie ihr angeschloffenen Rreditgenoffenicaften nach dem nunmehr Endergebnis 127 Millionen Mart gezeichnet. Un ben bisherigen Kriegeanleihen ift fic für fich und ihre Genoffenichaften insgesamt mat 267 Dillionen Mart beteiligt.

\* Rriegsanleihe und Coule. Bon ben Somburger

Schulen haben bie beiden Burgerichulen, Die Schulen und bas Stadt. Lngeum fich in ber Rriegsanleihe beteiligt, daß feitens ber Schule nungen ber Schuler von 1 Mt. an entgegengen bucht und im Ramen ber Schule verwaltet m ben Eltern ber Schüler außerhalb ber Sch Rinder gezeichnete Beitrage blieben bier nath. Betracht, ba fie mit ber Schulfriegsanler gu tun haben.

\* Rurhaustheater. Unftelle bes erfrantten Matthaus, wird morgen abend in der Operette Muguftin", Fraulein Anita Frang, vom Opernhaus die Rolle ber Pringeffin Selene fpie

\* Batetfenbungen ous bem Gelbe in bie Se Befeitigung immer wieber auftauchenber 3meife rent darauf hingewiesen bag ber Angehörige heeres die Diöglichfeit gegeben if Balete in gu ichiden. Die Gendungen burjen nur Belleibe ruftungs und Gebrauchsgegenftande enthalten rechtmäßigem Befit ber Abjender befinden un Bollausland jum 3mede ber Berjendung and Rabere Bestimmunger enthalten bie in jeben ausgehängten "Boridriften über ben Privatpe Brivatguternerfebr bei ben Militar-Pafetbenn

" Bur Giderftellung bes Fleifchbebarfes bes ber Marine, fowie ber Bivilbevölterung hat ber rat in feiner Sigung vom 27. Marg 1916 bie be gefündigte Berordnung über bie Fleischverfore ien. Danach wird für bas gefamte Reichsgebl bung einer Reichsftelle für Berforgung mit Bleifch (Reichofleischitelle) vorgesehen. Sie bei bringung von Bieh und Fleifch im Reichsgebiet Berreifung, fomie die Berteilung bes aus ben eingeführten Schlachtviehs und Fleisches gur 96 ift zu biefem 3med mit einer Reihe von Dadis ausgestattet. Gie bestimmt ben Umfang ber in meinde ober ben Rommunalverband jugulal werblichen Schlachtungen und bie Anrechnung und Rotichlachtungen auf Diefen Anteil; ferner ben Fleische und Fleischwarenversand aus einen nalverband in ben eines anderen Bundesftan Landeszentralbehörden ift die Berpflichtung au eine rechtzeitige und vollftanbige Beichaffung b an Schlachttieren gu forgen. Ift ein freihandie nicht möglich, fo erfolgt die Aufbringung im Zwangswege - burch bie Rommunalverband meinden. Endlich find bie Gemeinden gur De der Berbrauchsregelung von Fleisch und Fleifde pflichtet.

\* Die Bufunft ber militarifchen Jugenbpfleg. Frage der förperlichen Jugendausbildung wird bas "Zentralblatt für Bormundschaftswesen, richte und Fürforgeerziehung" fchreibt, por zwei Rategorien von Jugenblichen unterscheiben gehn: bis Giebzehnjährigen, die landesgeseglich er ben follen, und die Ueber-Giebzehnjährigen, berei bung einem Reichsgeset unterftellt merden foll. die erfte Rategorie eine Ausbildung mehr im & gehobenen Turnunterrichts erfahren werbe, ber tärifchenBeigaben frei fein foll, werbe die zwein ! einer im engeren Ginne militarifchen Ausbilbu worfen wreben, die von militärifchen Sachleuten werde und fich als Borichule des heeres barft Bentralblatt beurteilt diefe Scheidung gunftig. bei biefer Regelung von ber befürchteren Berai ber forperlichen Erziehung nach ber Richtung b tenspielerei nicht sprechen fonnen, benn bei be laffenen Jugend ber erften Jahre foll ja überhauf giehung giviliftifcher Art fein; die forperliche aber der alteren ichulentlaffenen Jugend foll ! tarifden Laien, fonbern eigentlichen Militars werden. Damit werde man in geschickter Weile pen der gangen Angelegenheit vermeiben.

\* Die Bereinfachung ber Speifetarten. 3m ! bes Innern haben in biefen Tagen Befprech

manche fünftliche Frontverftarfung. Sinter ber Front aber find Sumpf und Moraft ein ichweres Uebel und mer es burchmachen muß, ber beginnt alsbald fich nach ben reuden des Arieges im selfigiten Karitgelande zu sehnen. Wolhnnien ift besonders im Spätwinter und Frühjahr ein entsetzliches Rotmeer. Die Schneeschmelze genannt, - bebeutet auch für bie Bevolferung bas ichlimmfte Uebel des Jahres. Die Dubnoer Landleute, tichechtiche Rolonisten, die Sopfen bauen und Bienen guch-

ten, pflegen fich vorher mit Lebensmitteln ju verfeben und bann brei bis vier Wochen ihre Saufer nicht gu berlaffen. Sie leben da wie in Pfahlborfern. Der Schmut

Bielleicht mit Abficht haben die Ruffen feine Strafen drud das Gelände gezogen und unfere Truppen mußten baber Knuppelbamme herftellen. Wo es folde nicht gibt, verfinten die Suhrmerte bis an die Radnaben im Dred und manche find icon buchftablich verjunten. Wenn bie braven, fleinen und fo unglaublich gaben ruthenischen Bauernpferde - die "Kunifel" - nicht maren, ginge es überhaupt nicht. Die Fuhrwerte vermeiben nach Moglichfeit die Riederungen und fahren meift über die Sobenfamme. Jedes bahnt fich ein eigenes Geleife, fo daß bas Land ichon freug und quer mit oft filometerbreiten Ge-

leifestriemen bebedt ift, die die Wege erfegen,

und Schlamm umfpülen ihre Türichwellen.

3ch tonnte mir Wolhnnien übrigens auch aus ber Bogelperipettive befehen. Ein Feffelballon nahm mich mit hinauf in luftige, aber recht froftige Bolfenhohe, die bas Umroid auf 500 Deter abgab. Wahrend ber Offigier, ber mit mir im Rorbe fag, burch fein Scherenfernrohr unperwandt die feindlichen Linien beobachtete, blidte ich hinab auf die Spielicachtelhaufer, auf die grunen Rirchengiebel in der Ferne, auf die Bodenfläche, die auch aus 500 Meter Sohe noch glitschig und ichleimig aussieht. Ein trubes Bild und doch nur deshalb so trübe, weil das Reich des Baren feine weite Umrahmung bilbet. Welch herrliches, üppiges Leben würde aus Wolhnniens schwarzem, fettem Sumusboden fpriegen, wenn es mit feinen fagenhaften "Dubnoer Garten", die ich nirgends gu feben befam, irgendwo innerhalb der Gemarfungen des beutiden Reiches lage! (Berlin genfiert.)

Beinrich Bobnit.

Oculi.

Deuli, die Mugen, beißt im Rirchenftil feit all britte Conntag in bem Baffionsfrang zwifden woch und Rarfreitag. Rach Schiller mit fein auf bas Muge, bie eble Simmelgabe, ba jebes 6 die Pflange felbit fich freudig gum Lichte tehrt Schweizer Dichter Gottfr. Reller bie Augen feine lieben Genfterlein, die ihm Bild um Bil laffen, bis fie einft verbuntelt fein werben.

Doch noch wandt' ich auf bem Abenbiel Rur bem finfenben Geftirn gefellt. Trinft, o Augen, mas bie Wimper halt Bon bem goldnen Ueberfluß ber Welt." Bas ichauen unfere Mugen - und welche Muge auf uns?

Bligende Mugen, brobende Mugen, brenn brechende Mugen, flagende und anflagende Auge und leere Augen, Augen ber Bergangenbeit ber Bufunft. Bas fagen fie uns?

Die bligenden Mugen erfpahen ben Feind maffneten Gehicharfe im Schut bes Grabens, ! Geded, in der Illufion ber Kriegelift, um ibm tun; fie miffen ihn aus ber Wolfenhohe gu et dem Gig von Donner und Blig - fie lugen aus permundbaren Stelle aus ber Meerestieft, met famen U-Boote bas Periftop ftellen und bie I aus ihnen lojen gu ihrem verberbenden Werl und Racht, in Mindesbraus und Sommergist atem und unter jeglichem Mangel maden Mugen über Deutschlands Schlaf, über Deutsch

Drohende Mugen richtet ber vielfache Gegret Armeen, auf unfere Frauen und Rinder, auf Bir halten ihnen stand, benn wir fürchten glauben an unfere gerechte Sache. Brennendt über und hinüber, die fich in einander bobte brechende und erblindende Augen; ber meil den duntlen Raturgemalten als Geijel übet toteten ihn. Doch als Buter bes geheimnis nens lebte er fort, ber die Weltesche trantie. bes Weltalls. Wer aus biefem Quell trant, Dinge inneres Befen. Riemand brang baju

mblunge Launus führte M er Bei meiter in duffe von

Hus nigitein, & Frang timlich ih amittlung cal zu ge urzeit ( am 10 er bet

tfurt a. erließ de noch Ob der ftal Son Ende

habe, m

ein ein erde in 8 en, bie Shlum Lebenden in den R ohlen, di t uns, 30 Magende unter me rsd ,unic men la im bi

Dir pon inferer G tacht, o der tam B ber f eurer B enten F Renonie Bu ber en Schi lich: 5

m Gi bilbung Leuten

oll s its a

elt

Bifden Bertretern ber Regierung, ber Gajtgirnchaften und anderen offentlichen Lotalen. Grundlage für eine burchgreifende Bereinjachpelfetarten in den öffentlichen Lotalen verein-

Bif. Die entiprechende Berordnung foll ber mg jufolge, im Laufe bes April beraustomn außerlich murbe junachft beichloffen, bag Speiuparung von Gett nicht mehr auf Platten, jonnein nur noch auf Tellern verabreicht werden ie Muswahl ber Speifen felbit wird ftart bepurfen auf ber Speifetarte nur noch ericheinen, at nur je eine davon verabreicht werden. Der u nicht beidrantt werden, da dafür feim eine git besteht. Etwas reichhaltiger als die Mitpird die Abendfarte fein, bei ber por allem die nicht beidrantt wird. Die Ginführung eines fleifchlojen Tages wurde wegen der Schwie-Rachprüfung abgelehnt, indeffen wird Diejer fleifchloje Tag auch für die Privatbevölferung enn in Rurge werden jedem Milch, Fleifin, in gang bestimmten Dengen jugemeffen wer-Bortionen werden beim Gleifch jo groß fein, pon felbit ein fleischlofer Tag überall tommen biejer Dagnahme verfpricht man fich eine ichterung und eine Abwendung ber zweifellos wefahr für unfere Biebbeftanbe. Den Gaft. to eine bestimmte Gleischmenge jugebilligt wetach bem bisherigen Bedarf berechnet wird. Gaft-marten follen nicht eingeführt werden, ba Digbeim Brot wegen ber hohen Gleischpreise von nicht gu befürchten find. Auch foll dem Gaftbas Leben nicht unnötig erichwert werden.

colands Kriegsziel! Wenn es auch vorläufig en ift, über die Kriegsziele im einzelnen öffentechen, fo ift es boch um fo notwendiger, fich datm merden, welcher Friedensaufgaben wegen wir grieg führen und wo wir die feindlichen Dachte ju treffen haben, um fie nicht nur militarijch gen, fondern von ihnen auch einen Frieden von erzwingen. Wenn eine Frage, fo beschäfrigt dief? g Bergen. Jeder fei deshalb verwiesen auf den ahnruf "Deutschlands Kriegsziel" von Soufton Chamberlain, dem marmherzigen, vom Raijer ffernen Kreus am weißichwarzen Bande ausge-Deutschfreunde. (Preis 20 Pf. und 5 Pf. Porto. m Gerhard Stalling in Oldenburg i. Gr. Bon ir freigegeben.) Er weiß hier in turgem, hoch-Bortrage die Buntte flarzulegen, auf die es anin benen unfer Baterland um feiner großen er und noch mehr um feiner nahen und fernecen sillen unerbittlich und unberührt um feindliche jungen seine gerechten Ziele durchsehen muß. faifche, Mann wie Frau, muß wiffen, worum es ille werben flarer feben, wenn fie Chamberlains

pien gelesen haben. Schersonen dürfen nicht in Militär-Gisenbahn-ieren. Eine eisenbahnamtliche Befanntmachung ster: Es ift verboten, daß Zivilpersonen in die mers tenntlich gemachten Wagen Blag nehmen. mung diefer Wagen durch Zivilperfonen ift nur benn großer Playmangel berricht und bann auch m diese Wagen unbesett find oder von nur weniwien bejet werden. In diesem Falle hat dies w Zugaufsichts- und Begleitpersonal anzuordnen. wundlungen ziehen Gelbstrase nach sich.

ing be bundlungen ziehen Gelbstrase nun jug.
i der in Taunus. Wie aus Jägerfreisen verlautet, soll mitte Muffelwild fich in den Taunuswäldern in under Weise vermehrt haben. Damit sich die Ber-Beiter in ungeftorter Weise vollzieht, wird von huffe vorläufig immer noch abgefehen.

## Hus Nah und Fern.

nigitein, 27. Mars. Eine große Freude murbe Frang Rowalt Wime, dahier guteil. Geit Mai nimlich ihr Cohn Jean als "vermißt" bezeichner. kmittlung des dänischen Roten Kreuzes gelang alt nämlich, seinen Angehörigen Aufschluß über al zu geben. Er ift in Rugland Kriegsgefanjurgeit auf einem Gut beschäftigt. Rowalt hat am 10. Februar abgefandt und barin angeer bereits mehrmals an feine Angehörigen babe, welche Briefe aber nicht in beren Sande

Murt a. D., 27. Marg. Mit Wirfung vom 30. etließ ber Magiftrat ein Ruchenbadverbot. Es noch Obittuchen hergestellt werben, wofür bas ber ftabtifchen Dehlverteilungsftelle geliefert Bon Ende Mary bis jum 15. August wird für ben

fein eines Auge geopfert. Im Schof ber mut' Erbe in Feindesland und in ber Beimat ichlafen ten, die Selden, beren Auge der Tod geschloffen Schlummer - und buntle Schidung bat gar Lebenden ben Lichtquell für immer verichuttet, in ben Rrieg einrudte. All Diefellugen Die vollen tohlen, die guten und die bojen bliden auf uns, it uns, jählen auf uns.

flagende und befümmerte Mugen fehlen nicht; unter manchem Drud ber Birrichaftsjorgen, Die an, der fich von bem Opfermut der Rampfenden simen laffen will, im Bewußtsein ihrer Unverim bitteren Exiftengfampi des Baterlandes

wir von Augen umringt: Augen der Bergangeninferer Geschichte des allmählichen Aufftiegs gu macht, verpflichtetnden Mugen, fie fenten fich in bet tampfourchtobten Gegenwart und bringen mb der huldigenden Anerkennung: fürwihr ihr eurer Bäter wert; dieAugen des gegenwäctigen enten fich ineinander: Ramerad gu Ramerad, Ranonier, Schwertbrüder gu ben Beimatgenof-Bu ben aufblühenden Rindern, Starte gum en Schwachen, zu Stütenben, und die Augen fich: Deutschland muß fiegen, wir halten

Rartoffelbezug eine Kartoffelbezugstarte für Minderbemittelte eingeführt. Die Karte berechtigt gum Begug von einem Pfund fur ben Ropf und Tag und mird erft ausgegeben, wenn die Eigenvorrate des Inhabers völlig aufge braucht find.

† Frantfurt a. D., 27. Marg. Auf einem Reubau in Sachsenhaufen fturgte ber 54jabrige Bimmermann Rart Eifert aus Unipach i. I. von einem Gerüft ab. Er erlitt ichwere Berletjungen, benen er balb barauf erlag. - In ber Schlogftrage murbe ber Bierfuticher Beig von einem abstürzenden Bierfaß lebensgefährlich verlett. - Bei ben Abbruchsarbeiten am Sauptbahnhof 30g fich ber 32jahrige Arbeiter Johannes Sepp durch einen Sturg aus beträchtlicher Sohe lebensgefährliche Berlegungen gu. - Um Bahnhofsplat tam eine 60jährige Frau beim Aussteigen aus einem Stragenbahnwagen zu Fall und erlitt einen Oberichentelbruch. - In ber Glauburgitrage geriet ein fünfjähriger Anabe beim Ueberichreiten des Fahrbammes zwijchen zwei Stragenbahnzuge und wurde mehrere Meter geschleift. Der Knabe erlitt ichwere Ropfverlegungen und Beinquetschungen und tam ins Burgerhofpital. — Aus Anlag des guten Zeichnungsergebniffes auf die vierte Kriegsanleihe haben heute famtliche ftadtischen Schulen einen ichulfreien Tag. - Am Samstag Abend murbe von der Kriminalpolizei in einer Wirtschaft der Altstadt eine Spielergejellichaft von 25 Perjonen ausgehoben.

+ Bilbel, 27. Marg. Den verschiedentlich ausgesprodenen Buniden um Berlegung ber hier einquartierten Truppenteils ift die guftandige Stelle nachgetommen und hat die Bersetzung des Bataillons zum 1. Mai angeordnet. Die Meinungen, ob die von hier gewünschte Berlegung ber

Truppen für den Ort eine deuten, find bier febr geteilt. gerichaft erblidt man in der erhebliche Schädigung der f allgemeinen Bertehrs. † Bensheim a. B., 27. DR

Direttor ber Sochiter Farbm lag jeines 80. Geburtstages von 10 000 Mart gemacht, ju gute tommen follen.

† Offenbach, 27. Mars. einen neuen Tarif in ber L Induftrie des Offenbacher un tes find am Camstag gefchei

† Mus ber Rhon, 27. Mai am Conntag in Julba tagte Rhönturnfest am 20. August

- Ungetreue Lieferanten. Bestechung und Untreue in L Liedtle und Regger verhaf bürften bevorfteben. Lieferi 15 Millionen muffen nachger

Mittageffen für arme halten 168 arme Schulfinder, ift, aus ber Militarfuche wird jedem Rinde ein halbe verabreicht, wofür die Stadt Roften werden aus dem Uebe ftabtifchen Spedvertauf ergeb bem Schmalzvertauf mirb 3 an arme Schulfinder verwan

Achtzehn Mitglieber be Wie ber Berband ber Fami nicht weniger als achtzehn bisher im Belifriege den Bel land erlitten. Es find zwei v. Wedel und ihrem militari leure, drei Oberleutnants, n und ein Unteroffigier.

- Deuticheruffifder Inpa bentransport burch Schweber feinen Unfang nehmen. 2Be eintrifft, wird ber erfte Bug Saparanda abgehen. In er

Bug geben, vom 15 Dai ab wird ber Austaufch größeren Umfang annehmen. Wöchentlich werden bann vier Transportguge eingesett merben.

- Das Bengin in ber Goffe. Die folgende fleine Strafenfgene berichtet bem "Prager Tageblatr" gufolge Charles Leguidet im Barifer "Matin":

An einer Stragenede in Paris halt eine hilfloje Autodrofchte. Der Fahrer ichimpft und flucht - er tann nicht weiter, er ift mit feinem Benginvorrat gu Ende. Behn Liter Bengin erhalt jeder Kraftbroichtenführer täglich gegen 25 im Frieden. Es ift wirflich unerhört, diefer Benginmangel! Wie foll jest ber Wagen nach Saufe gebracht werben? Doch wenn die Rot am größten . . . Ein Militarauto fahrt vorbei, wird angerufen und halt. Der Militarautofahrer wird über bie Berlegenheit feines Bipiltollegen unterrichtet. Bereitwillig gibt er ihm aus feinem

burch! Denn das Auge der noch ungeborenen Zufunft icaut ernft auf uns, in deren Schof fie ruht, dem Licht entgegenrufend: wir werben bie Berantwortung tragen muffen für ber beutichen Butunft Gestaltung. Strablen unfere Mugen, in benen unfere Seele lebt, Die Sonne bes felfenfeften Bertrauens aus, die ichuchterne Reime jum Bluben lodt, ober farben wir mir unferen grauen, mohl gar blafiert talten Augen oder gleichgültig genußsuchenden Augen alles um uns her grau und ftumpfen es ab? Sage mir, wie Du blidft, und ich fage Dir, was Du wert bift. Auch der Goldichat auf ber Reichsbant und ber Solbat im Lagarett ichauen aus nach bir, wie bein Mann braugen und bein Rind — lebe fo, bag bu ihnen froh und frei ins Auge ichauen tannft.

Der Schweiger Dichter Reller, deffen Lied an die Mugen wir eingangs ermahnten, gibt uns den rechten Blid

in die gludliche Bufunft unferer Sache: Das ift die Rraft, die nimmer ftirbt Und immer weiter ftreitet, Das gute Blut, das nie verdirbt, Geheimnisvoll verbreitet! Solang' noch Morgenwinde Boran ber Conne meh'n Wird nie ber Freiheit Fechterichar In Racht und Schlaf vergehn!

1. "Wer Brotgetreibe berfüttert, verfündigt fich am Baterlande!"

"Wer über bas gefehlich gulaffige Daß binaus Dafer, Dengtorn, Difchfrucht, worin fich Dafer befindet, oder Werfte berfüttert, berfündigt fich am Baterlande!"

eigenen Borrat die jo bringend benötigte Menge Bengin, er weigert fich jogar, Bezahlung bafür anzunehmen.

"Wozu Geld verlangen," meint er, "ba ich bas Bengin ja jonit in die Goffe icutten wurde!"

"In die Goffe?" ruft der Autodrofchten-Führer entjett. In die Goffe? Das tojtbare Bengin in die Goffe ichutten? Das Bengin, das in Paris so selten ist wie Gold?!"

"Tja", meinte ber Militarfahrer, "was foll man fonft damit anfangen? Jeden Morgen bevor wir das militarifche Depor verlaffen, muffen wir unferen Benginbehalter bis an den Rand füllen. Db wir viel ober wenig Sahrten ju erledigen haben, ift vollftandig gleichgültig. Die Bor ichrift verlangt Füllung bis jum Rand. Und webe, wenn abends bei der Rudtehr die Borgefetten noch Bengin in dem Behalter finden! Dann beißt es natürlich, daß man die aufgetragenen Fahrten nicht erledigt hat. Und dann regnet es Bermarnungen, Unichnauger und Strafen. Deshalb, um allen Schwierigfeiten aus dem Bege gu geben, gießt man Abend für Abend bas übrig gebliebene Bengin in die Goffe. Und die Borgefetten find gufrieden!"



Leitung: Herr Iwan Schulz. städt. Kapellmeister 1. Ouverture Die Hebriden (Fingalshöhle) . F. Mendelssohn 2. Symphonie h-mell (unvollendete) Allegro moderato-Andante con molto 3. Norwegische Tänze Andante a. d. Quartett Op. 11

F. Schubert Ed. Grieg P. Tchaikowsk 5. Ungarische Rapsodie Nr. I (an Bülow) . F. Liszt

Donnerstag den 30. März Nachmittags 4-6 Uhr Konzert in der Wandelhalle. Abends 7<sup>1</sup>/, Uhr im Kurbaustheater Operette.



# Holzversteigerung.

Donnerstag, den 30. März 1916 von Morgens 101/2 Uhr an tommen im Darheimer Gemeindemald Diftr. Masborn und Betterhahn folgende Dolgfortimente gur öffentl. Berfteigerung :

355 Stud Derbstangen von 8-11 cm. mittl. Durchm. u. 8-10 Witr, lang

800 Stud Bohnenftangen von 3-6 Mtr. Ig.

114 Rm. Fichten Ruticheit u. Stppel. 4 Mtr. Ig.

Buchen Schnitthola

Eichen 10

Riefern 84 Buchen Knüppelholz

57

Eichen 196 3 Mtr. lang für Baum u. fonftige Wichten

Pfähle geeignet

3540 Stud Buchenwellen Gichenwellen

Die Bufammentunft ift Bormittage 8 Ubr in ber Restauration Dobe Mart. Anfang der Berfteigerung ift um 101/, Uhr im Dasborn an der Rieder - Urfeier . Grenze. Conftige Austunft tann burch Forfimart Chener erteilt merden.

Darbeim, den 24. Darg 1916.

Großh. Bürgermeifterei Barheim. Schmidt.

Landesbank

Homburg v. d. H

Eröffnung von Conto-Correnten und provisionsfreien Checkrechnungen

Annahme von Spareinlagen.

An- und Verkauf von Wertpapieren, Checks und Wechseln

Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren und Wertsachen.

Vermietung von Safes in unserer feuer- und ein-

bruchssicheren Stahlkammer.

Vorschüsse auf Wertpapiere

Haarschneiden

Bartschneiden

# Spar= und Vorschußkas zu Homburg v. d. Höhe

Gingetragene Genoffenichaft mit befdrantter Saftpflicht. Andenftrage No. 8

Biro-Conto Dresdner Bant.

Poftfcedconto No. 588 Frantfur

Gelchäftsfreis

nach den Bestimmungen unferer Bereinsstatuten geordnet fur die Befchäftszweige.

Sparkagen Derkehr

mit 31/20/0 und 40/0iger Derzinfung beginnend mit dem 1. und 15. des p Koulante Bedingungen für Rudgablung n.

Scheck und Ueberweisungs Derkehr. Derficherung von Wertpapieren gegen Kursverluft im Salle !

Wechsel, Conto Corrent und Darlehens Derk gegen Burgichaft, hinterlegung von Wertpapieren und fonftige Sicherfielle

Doitichecf Derfehr unter 90. 588 Postfdjedamt frankfurt am Main.

Une und Verkauf von Wertpapieren, Wechie in fremder Währung, Coupons und Sorte Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren

gegen mäßige Dergütung.

Die Aufbemahrung der Depote geschieht in unserem fener- und einbruchefic Stahlpanger-Gewolbe.

Grledigung aller fonftigen in bas Bantfach einschlagenden Geichaft unter ben günftigften Bedingungen.

Statuten und Geschäftsbestimmungen find fostenfrei bei uns erhaltlich.

# Wohnung

erfter Stod. Raifer Griedrich Bromenade 21. bestebend aus 4 8immer nebft Bubebor, ift fofort gu vermieten.

Bad Domburg o. d. D., ben 27 Darg 1916. (Stadt. Banbermaltung )

beftehend aus 3 Bimmern mit Balfon, Ruche, abgeichloffener Borplan und Manfarden per 1. Juli gu bermieten.

Elijabethenite. 38.

# Nähe des Bahnhofs

größere Stallungen mit allem Bubehör auch ju Lagerraumen febr geeignet

zu vermieten.

Jean Roffer.

Discontierung von Wechseln.

Ferdinande Anlage 21. Telefon 333. 

Für einige Tage werben

## 3 schreibgewand Bilfsträfte

gejucht. Bewerber wollen gehend im Rathaus, Der. 10, melden.

# Lehrling

gegen fofortige Bergütung fucht

J. bolamann Manufattur & Conid

Berloren

ein Baar braune Danbichube. 6 lohnung abzugeben Rirdorfer Straft

Mittwoch, den 29. und Don ben 30. Mars, pormittage son 91/2 Uhr wird auf dem Schlachtbel fleifch (4 Btr. roh) gum Breife m Dit. das Pfund vertauft.

Bad Somburg v. d. D., den 28. Die Schlachthofverwall

### 311 vermieten Amei große Bimmer im erften Giod

Bimmer mit großer Manfarde und im zweiten Stod gang oder geteilt. Louifenftrafe 5

Borplot und fonnt. Bubehor an rubi - Mt. 25.- monatlich - ju ver-Gg. Reinhard, Louifenfit.

# Rieine Wohnung

mit Gas, eleftr, Licht und 2001 ung fofort gu bermieten. Um Mahlberg Mr

## Zu vermieten

gum 1. April Gymnafiumftrage Ar.

# 5=Zimmerwohnun

Rabered gu erfragen

Karl Kesselschläger, Louisenstraße 87. Teleson 317. Chunafinmftrafte Dr. Berantwortlicher Rebatteur C. Freudenmann, Bad homburg v. b. D. - Drud und Berlag der hofbuchbruderet C. J. Schid Cohn.

Preis-Ermässigung bei Karten zu 10 Nummern.

verg

meitägi Ermiidu diniem. olich Wi Tromm

en. Bejo Marora-000 Fein urbe fefts en erheb ingefest ! et Morge m fiidlich S m Teil d ctma 200

Much w ungriff ben Raro e fich an Berlin 30 Berm. &

ernimmt Division ann ,ber te Unge richter n in ben nt es grö en idson v s gejangen en, um

m 26. Mä ersleitung 3maifel permehr Stelle 3 e mind 2 e der Fei bei Bof Rorps, a denier Tru firiten gur

g auch ber

riebeobacht

in ben Do ben Unid t bie Lac

at neutem tr m Linien ! n bort Trup en des Feinl enburgern, siefen 28 Divisionen .

pleiche Schichen Berjuche 1 m Boben m in Periolg b

ben neuen 9 ger nörbli